

Protokoll Gemeinderatsworkshop zum Gesamtenergiekonzept 26.01.2011

Arbeitsgruppe 1 des Gemeinderats

1. Priorität Handlungsempfehlungen

Themen Positiv	Themen kritisch
Straßenbeleuchtung (wenn Erneuerungen sowieso notwendig sind)	Landwirtschaftliche Flächen zum Anbau von Lebensmitteln festhalten
Projektbezogene Untersuchungen Biogas, Geothermie fortführen (Neubaugebiete)	Wirtschaftlichkeit von regionaler regenerativer Energieerzeugung muss gesichert sein
Ersatz von Heizungen in städtischen Gebäuden → alternative Energieträger prüfen	Reichen die landwirtschaftlichen Flächen zur Erzeugung von Lebensmitteln und gleichzeitig für Biogas?
Stadtwerke verstärkt in Energiespar-Contracting einsteigen	Stromspeicherung notwendig, um Solaranlagen zusätzlich anschließen zu können (d.h. bevor eine Solardach-Kampagne gestartet wird, sollten erst Lösungsansätze im Bereich Speicherung vorliegen...)
Zielwegenetz für Radwege entwickeln	Energiebericht in sinnvollen Abständen herausbringen
Elektromobilität in Ludwigsburg ausbauen	Kooperation LEA, Stadt, Energetikom intensivieren → projektbezogen → Wirtschaftlichkeit prüfen
Schulunterricht intensivieren	
ÖPNV: Attraktivität weiter entwickeln	
Öffentlichkeitsarbeit für Energiekonzept sehr wichtig! → BürgerInnen mitnehmen, Aufgabe LEA, Stadt?	

2. Empfehlungen

Die Handlungsempfehlungen sind ausreichend, aber Kriterien wie Lärm, NOx, Feinstaub dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

SWLB/WBLB

SWLB

Contracting, Beratung
Mietern

WBLB

energetische Sanierung → Kommunikation, Absprache mit

3. Reduktionsziele des IER übernehmen oder alternative?

Zielsetzung ist anzustreben (bis 2020)

→ Finanzierungsvorbehalt

→ Zielsetzung regelmäßig fortschreiben

4. Öffentlichkeitsarbeit?

Arbeitsgruppe LEA, Stadt, Energetikom zur Öffentlichkeitsarbeit → Energiekonzept soll BürgerInnen erreichen

5. Ludwigsburg 2025?

- LB soll in der Energieerzeugung unabhängiger sein
- Verstärkte Energieeinsparung und verstärkte regenerative Energieerzeugung
- Höhere Sensibilität für Energiepolitik

Arbeitsgruppe 2 des Gemeinderats

1. Priorität Handlungsempfehlungen

Die Handlungsempfehlungen wurden keiner Priorisierung unterzogen, es wurden Fragen zum Verständnis diskutiert und Konkretisierungen vorgenommen.

- Es geht um die energetische Sanierung städtischer Gebäude
- Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung ist weiterzuführen
- Untersuchung neuer Energiearten unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten bei allen neuen Projekten
- Praktische Beispiele für Car Sharing Pool vorlegen
- Contracing der Stadtwerke muss ausführlicher diskutiert werden
- Ausbau der Wärmeversorgung in der Weststadt vor allem mit Schwerpunkt Industrie und Gewerbe
- Sachliche Informationen über alle Möglichkeiten und Kosten der Energieerzeugung
- Ein sinnvolles Fuß- und Radwegenetz erarbeiten
- Informationen über Vor- und Nachteile von Solarenergie zur Verfügung stellen
- Verbesserung des ÖPNV
- Prüfung der Teilnahme an Wettbewerben und Förderprojekten
- Zusammenarbeit Stadt, LEA, Energeticom stärken
- Für Antrag „Klimaschutzmanager“ ein Stellenprofil erarbeiten

2. Empfehlungen:

Abbau von Staus durch geeignete Maßnahmen

3. SWLB/WBLB

Beide GmbH's sollten bei geeigneten Maßnahmen einbezogen werden

4. Reduktionsziele des IER übernehmen oder alternative?

Überprüfung der Zielerreichung durch regelmäßige Zwischenberichte, Zwischenziele dienen zur Orientierung.

5. Öffentlichkeitsarbeit?

Beratung intensivieren und Medienpartnerschaft nutzen

6. Ludwigsburg 2025?

Ludwigsburg ist auf einem guten Weg, die Ziele werden erreicht.

3. Arbeitsgruppe des Gemeinderats

1. Priorität Handlungsempfehlungen

- Contracting
- Beratung/Erdwärme (Priv.)
- Abwasserwärme
- Heizungsumwälzpumpe
- Innovatives ÖPNV-Konzept
- Solarförderprogramm
- Energiemanagement städtische Gebäude

2. SWLB/WBLB

SWLB:

- Contracting /In-
- Abwasserwärme
- Heizungsumwälzpumpe

WBLB

- Contracting/ In-

- E-Mobilität
- Solarflächenprogramm
- Energiesparprogramm

- Solarflächenprogramm
- Energiesparprogramm

3. Reduktionsziele des IER übernehmen oder alternative?

Kein „Beschluss“. Zeithorizont lässt nur Zielformulierung zu, nicht Zielbeschluss

4. Öffentlichkeitsarbeit?

- Ausweitung der Beratung durch LEA (gebäudespezifisch) → Neubaustandards
- Bürgerschaftliche Planung und Gestaltung der Stadtstraßen, Rad- und Fußwege

5. Ludwigsburg 2025?

- Ausbau der erneuerbaren Energien
- Die energetische Sanierung ist vorangetrieben
- Reduzierung des Energiebedarfs

Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Verwaltung

1. Handlungsempfehlungen

- Mobilisierung der Eigentümern → LEA- Angebot, Vorbildfunktion der Stadt (8 Punkte)
- stadteigene Gebäude sanieren (Energie + Komfort, FB 14)
- (5 Punkte) / - energetische Standards für städtische Gebäude festlegen (nicht nur für Altbau, sondern auch für Neubau); höhere Anforderungen als vom Gesetz vorgegeben (3 Punkte). Zusammen 8 Punkte.

- Intracting (7 Punkte)
- Steuerung, Standards, Benchmarking (→ Reporting, Vernetzung in der Region mit anderen Kommunen) (6 Punkte)
- Nutzung erneuerbarer Energien (für Alt- und Neubau), Umstellung von Heizanlagen (4 Punkte)
- Car sharing / Stadtmobil: verstärkte Zusammenarbeit, muss mehr genutzt werden, Hemmschwellen müssen überwunden werden, Geld kann gespart werden, innovative Antriebe können durchgesetzt werden, Buchung event. übers Internet, unterdessen 9- Sitz- Bus + Sprinter (3 Punkte)
- Straßenbeleuchtung (3 Punkte)
- Ausbau Wärmenetz (3 Punkte)
- Solare Potenziale (Solardächer, städt. Förderung) (2 Punkte)
- Energetikom – Wissenstransfer (Verwaltung, Nutzer, Firmen), verstärkt unterstützen (1 Punkt)
- Energiemanagement stärken
- Nutzer städtischer Gebäude einbeziehen
- aktives Nachfragemanagement → Altbau, Förderung von Land und Bund
- mehr Transparenz durch Energiebericht (→ objektivere Sicht auf Energieverbrauch, Temperaturniveaus etc.)
- Prioritätensetzung insgesamt
- Konzept für öffentlichen Austausch (Öffentlichkeitsarbeit) – Kontrakt zu Bürgern → Austausch, Partizipation, Plattform
- Rad- und Fußwegzielnetz (umweltfreundlicher gestalten)
- Ludwigsburger Weg → Maßnahmebündel zur Steuerung der Konzepte
- großes Rad drehen: viel Potenzial im Verkehr (u.a. Stadtbahn)

Akteure Gesamtenergiekonzept

Energie geht alle an!!!

u.a.

- Eigentümer

- andere Kommunen der Region
- Unternehmen / Handwerker
- Hersteller
- SWLB, WBL
- Finanzen / Institute
- LEA, Energetikom
- Multiplikatoren (Vereine, Organisationen)
- Nutzer / Bürgerinnen und Bürger
- Experten / Hochschulen
- Stadtverwaltung + Gemeinderat
- Bildungseinrichtungen
- Politik, Land, Bund
- Öffentlichkeitsarbeit, Presse, TV

Wie sollte man diese o.g. Gruppen einbinden?

z.B.

- runder Tisch
- Ergänzung Expertenrunde um weitere Mitglieder
- Fortsetzung ZuKo Energie

Umsetzungsstruktur innerhalb der Verwaltung

Referat 05 als Koordinator → entwirft Strategien gemeinsam mit anderen

Als technische Ämter sind operativ daran beteiligt: 65, 68, 60, 67, ÖPNV, Stadtentwässerung Ludwigsburg

Andere Beteiligte

- 48 = Nutzer
- Büro OB, 17 = Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligungen
- SWBL, WBL = Umsetzer
- 23, 61, Wirtschaftsförderung = Vermittler

Ergebnis:

- zum MP Energie ähnliches Gremium wie Kowopo als think tank und zur Umsetzung
- unter Federführung R 05
- zentrale Steuerung über Materplan Energie / MP IuK
- personelle + finanzielle Ressourcen für Umsetzung GEK müssen geklärt werden

Vision 2025

- der Mensch(liche Körper) ist der effizienteste Energiemanager
- alle machen mit
- leben in LB
- Solarfelder
- ganz LB wird von der SWLB regenerativ mit Strom + Wärme versorgt
- Emissionsfreier Verkehr
- Energieversorgung mit Schwarzem Loch
- Kommunikation Stadt + Bürger per Smartphone → elektrisch gesteuerte Bürgerdemokratie
- Treibstoff kostet 5 € → alle fahren E- Mobil
- Städtische Gebäude sind Plus-Energie-Häuser
- LB keine „grüne Oase“ – andere Kommunen machen mit
- in der Zeitung steht begeistert: LB hat die 2011 gesteckten Reduktionsziele übertroffen